

# Erste-Hilfe-Fragenkatalog 2025

Kategorie: **Erste-Hilfe-Lebensretter:in**

Inhalte des 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurses:

- Grundlagen der Ersten Hilfe
- Leben retten
- Erkrankungen

- 1) Durch starke Sonnenbestrahlung kann es zu Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Bewusstseinsstörungen, Krämpfen etc. kommen. Mit welchen Notfällen ist zu rechnen?
  - a) Sonnenallergie
  - b) Hitznotfall
  - c) Schlaganfall
  - d) Nasenbluten
  
- 2) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei einem Verdacht eines Herzinfarkts zu setzen?
  - a) Notruf verständigen, Defibrillator und Verbandskasten holen lassen
  - b) Lagerung mit erhöhten Beinen
  - c) Beruhigen der Person
  - d) Falls nach 1 Stunde keine Besserung: Hausarzt aufsuchen
  
- 3) Durch körperliche Anstrengung in heißer oder feuchtwarmer Umgebung kann es zu einem Wärmestau und zu einer Erhöhung der Körpertemperatur kommen. Wie nennt man dieses Krankheitsbild?
  - a) Hexenschuss
  - b) Hypertonie
  - c) Hitzschlag
  - d) Hyperventilation
  
- 4) Bei welchem Notfall muss nicht immer sofort der Rettungsdienst verständigt werden?
  - a) Schmerzen in der Brust
  - b) Taubheitsgefühl in einer Körperhälfte
  - c) Asthmaanfall
  - d) Kollaps
  
- 5) Welche Aussagen treffen bei einer Vergiftung zu?
  - a) Eine Vergiftung kann einen lebensbedrohlichen Zustand hervorrufen
  - b) Vergiftungen entstehen am häufigsten bei Gefahrgutunfällen
  - c) Nur bei Aufnahme großer Mengen schädlicher Substanzen, kann von einer Vergiftung gesprochen werden
  - d) Nur feste Stoffe können Vergiftungen hervorrufen
  
- 6) Welche typischen Warnzeichen weisen auf einen Schlaganfall hin?
  - a) Plötzliche Schwäche oder Gefühlsstörungen einer Körperseite, besonders im Gesicht oder im Arm
  - b) Schwindel, Gangunsicherheit und Verwirrtheit
  - c) Erkrankte/r kann keinen einfachen Satz nachsprechen
  - d) Schnelle Atmung (hyperventilieren)

- 7) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei einem Asthmaanfall zu setzen?
- a) Notruf 144 verständigen, Lagerung mit erhöhtem Oberkörper
  - b) 1450 verständigen, Lagerung mit erhöhten Beinen
  - c) Notfallmedikamente sollen eingenommen werden
  - d) Kühlung der Atemwege, z. B. mit Eiswürfeln von innen und von außen
- 8) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind nach einer Vergiftung durchzuführen? Die Person ist nicht ansprechbar.
- a) Giftentfernung durch provoziertes Erbrechen
  - b) Überprüfung der Atmung: stabile Seitenlage oder Wiederbelebung durchführen
  - c) Bei nicht vorhandener Atmung, Verzicht auf Herzdruckmassage
  - d) Bei Tabletten in den Atemwegen: Heimlich-Manöver im Liegen durchführen
- 9) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind beim Verdacht der Blutzuckerentgleisung bei einem Diabetiker zu setzen?
- a) Wenn die betroffene Person ansprechbar ist, soll Zuckerhaltiges zu trinken oder zu essen verabreicht werden
  - b) Lagerung: Seitenlagerung
  - c) Lagerung: mit erhöhten Beinen
  - d) Notruf absetzen
- 10) Bei welchen Notfällen wird eine Lagerung mit erhöhtem Oberkörper empfohlen?
- a) Atemnot
  - b) Herzbeschwerden
  - c) Starke Blutung
  - d) Kollaps
- 11) Bei Verdacht auf Schlaganfall wendet der/die Ersthelfer:in den FAST-Test an. F steht für Face (Gesicht), S steht für Speech (Sprache), T steht für Time (Zeit). Wofür steht das „A“ bei FAST?
- a) Apoplexie (Schlaganfall)
  - b) Arms (Arme)
  - c) Arrhythmie (Unregelmäßigkeit)
  - d) Azidose (Übersäuerung)
- 12) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei einem Krampfanfall korrekt?
- a) Zunge festhalten, um Zungenbiss zu vermeiden
  - b) Während des Krampfes vor weiteren Verletzungen schützen (z. B. Sessel wegstellen)
  - c) Nach dem Krampfanfall, Atmung überprüfen
  - d) Wenn Erkrankte/r nach dem Krampf ansprechbar ist: Seitenlagerung empfohlen

- 13)** Was sind Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem Kollaps?
- a) Beine hochlagern
  - b) Warme gezuckerte Getränke verabreichen
  - c) Sollte sich der Zustand nicht rasch bessern: Rettungsdienst verständigen
  - d) Eis zum Lutschen verabreichen
- 14)** Wie lautet die Telefonnummer der Vergiftungsinformationszentrale (VIZ)?
- a) 01/43 43 43
  - b) 01/144
  - c) 01/0800 133 133
  - d) 01/406 43 43
- 15)** Welche Anzeichen können auf einen Schlaganfall deuten?
- a) Plötzliche Schwäche, Gefühlsstörung oder Lähmung einer Körperseite
  - b) Heißer Kopf
  - c) Akute Bauchschmerzen
  - d) Erkrankte/r kann keinen einfachen Satz nachsprechen
- 16)** Bei welchen Erkrankungen wird eine Lagerung mit erhöhtem Oberkörper empfohlen?
- a) Allergische Reaktion
  - b) Herzbeschwerden
  - c) Hitznotfall
  - d) Asthmaanfall
- 17)** Bei welchen Notfällen ist eine Seitenlage sinnvoll?
- a) Bewusstseinsstörung
  - b) Gefahr des Erbrechens
  - c) Herzbeschwerden mit Atemnot
  - d) Bei verstauchtem Knöchel
- 18)** Welche Gefahren bestehen bei einem Stich, z. B. von einer Biene?
- a) Schwellung und Rötung des Gewebes im Bereich der Einstichstelle
  - b) Gefahr einer schweren allergischen Reaktion
  - c) Schwellungen im Bereich der Atemwege
  - d) Unterzuckerung
- 19)** Welche der angeführten Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei einem Schlaganfall zu setzen?
- a) Notruf
  - b) Seitenlage empfohlen
  - c) Basismaßnahmen
  - d) Die betroffene Körperregion möglichst hochhalten

- 20)** Was können Anzeichen für einen Herzinfarkt sein?
- a) Kopfschmerzen und Ohrensausen
  - b) Schmerzen in der Brust
  - c) Engegefühl in der Brust
  - d) Angst, Atemnot
- 21)** Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei einer Vergiftung durchzuführen, wenn das Gift bekannt ist und der/die Betroffene ansprechbar ist und normal reagiert?
- a) Zuerst Notruf, dann Vergiftungsinformationszentrale kontaktieren und Anweisungen folgen
  - b) Sofort schluckweise Wasser zum Trinken geben; falls keine Besserung Notruf wählen
  - c) Zum Erbrechen bringen
  - d) Seitenlage durchführen
- 22)** Welches Prinzip wird verwendet, um bei einem psychiatrischen Notfall zu unterstützen?
- a) Das Feel-Hear-Soul Prinzip
  - b) Das Look-Listen-Link Prinzip
  - c) Das FAST-Prinzip
  - d) Das STOP-Prinzip
- 23)** Welche Telefonnummern kann man in Österreich für Beratung in psychisch belastenden Situationen wählen?
- a) 116 123
  - b) 01/406 43 43
  - c) 147
  - d) 142
- 24)** Eine Person befindet sich in einer psychisch belastenden Situation. In welchem Fall muss man sofort den Rettungsdienst verständigen?
- a) Wenn die betroffene Person 3 Tage hintereinander schlecht geschlafen hat
  - b) Wenn die betroffene Person eine geringe Verhaltensänderung zeigt
  - c) Wenn die betroffene Person nicht gut erklären kann, was sie braucht
  - d) Bei Selbst- oder Fremdgefährdung
- 25)** Die Notrufnummer der Feuerwehr lautet...
- a) 122
  - b) 133
  - c) 144
  - d) 112
- 26)** Welche Maßnahmen ergreifen Sie, wenn eine Person reglos am Bauch liegt?
- a) Sofort stabile Seitenlage durchführen
  - b) Notruf (veranlassen)
  - c) Laut ansprechen und sanft schütteln
  - d) Wenn keine Reaktion: Person umdrehen

- 27)** Welche Rettungsmöglichkeiten aus einer Gefahrenzone hat der/die Ersthelfer:in?
- a) Rautekgriff anwenden
  - b) Wegziehen in Bauch- oder Rückenlage
  - c) Rettungstuch verwenden
  - d) Seiltechniken anwenden
- 28)** Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind beim Verdacht der Unterkühlung zu setzen?
- a) Notruf, Basismaßnahmen
  - b) Warme alkoholische Getränke verabreichen, frottieren, gut zudecken
  - c) Warme gezuckerte Getränke verabreichen, Bewegung vermeiden, gut zudecken
  - d) Kopf-Tieflagerung um weiteres Absinken der Temperatur zu vermeiden
- 29)** Die Notrufnummer vom Rettungsdienst lautet...
- a) 141
  - b) 133
  - c) 144
  - d) 112
- 30)** Die Notrufnummer der Polizei lautet...
- a) 122
  - b) 133
  - c) 144
  - d) 911
- 31)** Die Nummer des Euro-Notrufs lautet...
- a) 122
  - b) 128
  - c) 144
  - d) 112
- 32)** Welche Angaben sind beim Wählen des Notrufs sinnvoll?
- a) Ob ich einen ÖNORM-Verbandskasten besitze
  - b) Genaue Adressangabe
  - c) Exakte Kilometerangabe und Fahrtrichtung auf der Autobahn
  - d) Body-Mass-Index
- 33)** Welche Nummer sollte bei einem medizinischen Notfall bevorzugt gerufen werden?
- a) 1450
  - b) 144
  - c) Völlig egal
  - d) 133

- 34)** Was soll man bei einem Notruf beachten?
- a) Den Anweisungen der Leitstelle folgen
  - b) Sich für den Notruf Zeit nehmen und auf die Fragen der Leitstelle antworten
  - c) Notruf wählen, Notfallort nennen, auflegen und Erste Hilfe leisten
  - d) Das Gespräch beendet die Leitstelle
- 35)** Welche Maßnahmen gehören zu den Basismaßnahmen?
- a) Psychische Betreuung (Look-Listen-Link)
  - b) Zur Aktivierung des Kreislaufs aufstehen
  - c) Angenehme Lagerung einnehmen (z. B. erhöhter Oberkörper bei Atemnot)
  - d) Für frische Luft sorgen und bei Notwendigkeit beengende Kleidungsstücke öffnen
- 36)** Welche Aufgaben hat der/die Ersthelfer:in?
- a) Starke Blutungen stillen
  - b) Notruf absetzen
  - c) E-Card und Ausweis kontrollieren
  - d) Retten von Verletzten aus allen Gefahrensituation
- 37)** Welches Material wird für den manuellen Druck benötigt?
- a) Saugendes Material, z. B. Wundauflage
  - b) Material zum Abbinden
  - c) Falls vorhanden: Einmalhandschuhe
  - d) Wunddesinfektion
- 38)** Wie lautet die Erste-Hilfe-Maßnahme, die mit saugendem Material mit den Fingern, dem Handballen oder der Faust mit Druck auf die stark blutende Wunde ausgeübt wird?
- a) Manueller Druck
  - b) Blutdruck
  - c) Herzdruckmassage
  - d) Druckverband
- 39)** Welche Lagerung wird bei einer starken Blutung empfohlen (z.B. Kreissägeverletzung am Unterarm)?
- a) Oberkörper-Hochlagerung
  - b) Beine-Hochlagerung
  - c) Deckenrolle unter dem Knie
  - d) Lagerung ohne Veränderung der Körperhaltung
- 40)** Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei einer starken Blutung am Unterschenkel durchzuführen?
- a) Verletzte Person hinlegen
  - b) Verletzte Person stehen lassen
  - c) Ersthelfer:in soll nur den Notruf absetzen
  - d) Manuellen Druck durchführen oder Druckverband anlegen; Beine hochlagern

- 41) Wie wird die Mund-zu-Mund-Beatmung im Rahmen der Ersten Hilfe durchgeführt?
- a) Notfallbeatmungstuch über Nase der erkrankten Person legen, Kopf nackenwärts überstrecken, Mund zuhalten und 2 Mal beatmen
  - b) Der/die Ersthelfer:in kontrolliert durch das normale Heben und Senken des Brustkorbs die Effektivität der Beatmung
  - c) Die Beatmung wird ausschließlich durch den/die Notarzt/ die Notärztin durchgeführt
  - d) Notfallbeatmungstuch über den Mund der erkrankten Person legen, Kopf nackenwärts überstrecken, Nase zuhalten und 2 Mal beatmen
- 42) Wie wird das Bewusstsein überprüft?
- a) Reglose Person massieren, bis der/die Notarzt/ Notärztin eintrifft
  - b) Durch lautes Ansprechen und sanftes Schütteln an den Schultern
  - c) Pupillenreflexe der reglosen Person mit einer (Handy-)Taschenlampe überprüfen
  - d) Schmerzreiz am Handrücken durchführen
- 43) Welche Lagerung wird bei einer reglosen Person mit normaler Atmung durchgeführt?
- a) Oberkörper-Hochlagerung
  - b) Lagerung ohne Veränderung der Körperhaltung
  - c) Deckenrolle unter dem Knie
  - d) Stabile Seitenlage
- 44) Wie soll ein/e Ersthelfer:in weiter vorgehen, wenn festgestellt wird, dass die reglose Person atmet, die Atmung aber nicht normal ist?
- a) Stabile Seitenlage durchführen
  - b) Wiederbelebung beginnen
  - c) Erkrankte Person liegen lassen und auf Rettungsdienst warten
  - d) Erkrankte Person 2-mal beatmen
- 45) Welche Schritte sind als nächstes durchzuführen, wenn der/die Verletzte auf lautes Ansprechen und sanftes Schütteln nicht reagiert?
- a) Hilferuf, Atmung kontrollieren, Atemwege freimachen
  - b) Stabile Seitenlage durchführen
  - c) Vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich
  - d) Hilferuf, Atemwege freimachen, Atmung kontrollieren
- 46) Wie wird die stabile Seitenlage korrekt durchgeführt?
- a) Arm zur Seite legen, gegenüberliegendes Knie hochziehen, Handgelenk aufs Knie legen und herdrehen
  - b) Arm nach oben legen, gegenüberliegendes Knie hochziehen und herdrehen
  - c) Arm zur Seite legen, gegenüberliegendes Knie hochziehen, Ellbogen aufs Knie und herdrehen
  - d) Beide Arme zur Seite legen, gegenüberliegendes Knie hochziehen und herdrehen

- 47) Welche Erste-Hilfe-Ausrüstung kann eine/n Ersthelfer:in vor Infektionen schützen?
- a) Beatmungstuch
  - b) Einmalhandschuhe
  - c) Taschentuch
  - d) Rettungsdecke
- 48) Wie versorgt man eine/n Verletzte/n mit einer stark blutenden Wunde an einer Extremität?
- a) Nur den Notruf abzusetzen – der Rettungsdienst kümmert sich um die Wunde
  - b) Pflasterverband anbringen
  - c) Manuellen Druck auf die Wunde ausüben oder Druckverband anlegen
  - d) Notruf absetzen, verletzten Körperteil hochhalten
- 49) Wie gehen Sie bei der Wiederbelebung einer erwachsenen Person als trainierte/r Ersthelfer:in vor?
- a) 3 Herzdruckmassagen / 1 Beatmung
  - b) 10 Herzdruckmassagen / 5 Beatmungen
  - c) 15 Herzdruckmassagen / 2 Beatmungen
  - d) 30 Herzdruckmassagen / 2 Beatmungen
- 50) Wann spricht man von einer reglosen Person?
- a) Person reagiert nur auf Schmerzreize wie Zwicken in die Wangen
  - b) Person ist verwirrt und kann sich an nichts erinnern
  - c) Keine Reaktion auf lautes Ansprechen und sanftes Schütteln
  - d) Bewusstseinslage kann durch den/die Ersthelfer:in nicht überprüft werden
- 51) Was bedeutet die Abkürzung "AED"?
- a) Automatisierte – Energiegeladene – Darreichung
  - b) Automatisierte - Erdgas - Dauerfunktion
  - c) Automatisierter - Externer - Defibrillator
  - d) Automatisierter - Elektrischer - Druck
- 52) Welche Aussagen treffen bei einer reglosen Person zu?
- a) In Rückenlage besteht Lebensgefahr durch Ersticken
  - b) Stabile Seitenlage ist die optimale Lagerung, wenn normale Atmung feststellbar ist
  - c) In Rückenlage besteht keine Lebensgefahr
  - d) Falls keine normale Atmung feststellbar, mit Wiederbelebung starten
- 53) In welchem Alter darf von Ersthelfer:innen ein Defibrillator verwendet werden?
- a) Ab dem 1. Lebensjahr
  - b) Ab dem 8. Lebensjahr
  - c) Ab Beginn der Pubertät
  - d) In jedem Alter

- 54) Was bedeutet "defibrillieren"?
- a) elektrisieren
  - b) früh erkennen
  - c) entflimmern
  - d) reanimieren
- 55) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind durchzuführen, sobald der/die Erkrankte in die stabile Seitenlage gebracht wurde?
- a) Elektroden des Defibrillators am Brustkorb anbringen
  - b) Basismaßnahmen durchführen
  - c) Spätestens jetzt Notruf wählen, regelmäßige Atemkontrollen
  - d) Sofort mit Herzdruckmassage und Beatmung beginnen
- 56) Welche Aussagen treffen bezüglich Defibrillation zu?
- a) Die Defibrillation darf in jedem Alter angewendet werden
  - b) Die Defibrillation darf nur von Sanitäter:innen angewendet werden
  - c) Die Defibrillation darf nur von einem Arzt/ einer Ärztin angewendet werden
  - d) Die rechtliche Situation besagt, dass die Defibrillation in einer Notsituation unbedenklich ist
- 57) Welche Maßnahmen führen Sie bei einer reglosen Person mit normaler Atmung durch?
- a) Stabile Seitenlage zum Freihalten der Atemwege
  - b) Auf dem Rücken liegend und mit überstrecktem Kopf lagern
  - c) Flache Rückenlagerung und Beine hochlagern
  - d) Erhöhter Oberkörper für die Entlastung des Herzens
- 58) Was soll ein/e Ersthelfer:in bei der Defibrillation beachten?
- a) Elektroden fest auf den Brustkorb kleben
  - b) Während Schockabgabe die erkrankte Person nicht berühren
  - c) Nassen Brustkorb vorher abtrocknen
  - d) Während Schockabgabe die zu defibrillierende Person berühren (Qualitätskontrolle)
- 59) Bei welcher Verletzung ist der manuelle Druck zur Blutstillung geeignet?
- a) Starke Blutung am Unterschenkel
  - b) Schürfwunde
  - c) Magenblutung
  - d) Bluterguss
- 60) Welche Handgriffe führen Sie vor einer Mund-zu-Mund-Beatmung durch?
- a) Kinn hochziehen
  - b) Nase zuhalten
  - c) Arm im rechten Winkel zur Seite legen
  - d) Stabile Seitenlage

- 61) Wenn ein/e Erwachsene/r nicht ansprechbar ist und nicht normal atmet, rufen Sie den Rettungsdienst und...
- a) Führen die stabile Seitenlage durch
  - b) Führen sofort Beatmungen durch
  - c) Beginnen sofort mit der Herzdruckmassage
  - d) Versuchen eine Lagerung mit erhöhten Beinen
- 62) Aus welchen Schritten besteht der Notfallcheck?
- a) Atemwege freimachen und Atmung kontrollieren
  - b) Notfallcheck dürfen nur Sanitäter:innen oder Notarzt/Notärztinnen durchführen
  - c) Laut ansprechen und sanft schütteln, Hilferuf
  - d) Atemkontrolle nicht länger als 10 Sekunden durchführen
- 63) Welche Aussagen zur Herzdruckmassage im Rahmen der Ersten Hilfe sind korrekt?
- a) Beide Arme des Helfers durchstrecken
  - b) Störende Kleidung der erkrankten Person entfernen (dicke Mäntel etc.)
  - c) Erkrankte Person auf eine harte Unterlage legen
  - d) Auf die Mitte des Brustkorbes schnell und kräftig drücken
- 64) Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei einem Atem-Kreislauf-Stillstand durchzuführen?
- a) Zweimalige Beatmung und danach den Notruf absetzen
  - b) Einen Defibrillator und Verbandkasten holen lassen
  - c) Notruf absetzen und Beatmungen durchführen
  - d) Notruf absetzen und sofort Herzdruckmassagen und Beatmungen (30:2) durchführen
- 65) Welche Vorgehensweise ist bei der Anwendung eines Defibrillators korrekt?
- a) Defibrillator einschalten und den Anweisungen des Geräts folgen
  - b) Während Schockabgabe Herzdruckmassage durchführen
  - c) Elektroden aufkleben und dann erst Defibrillator einschalten
  - d) Solange eine Beatmung durchgeführt wird: keine Elektroden aufkleben
- 66) Was versteht man unter einer starken Blutung?
- a) Wenn aus einer Wunde innerhalb kurzer Zeit eine große Blutmenge verloren geht
  - b) Wenn ein paar Tropfen Blut langsam aus der Wunde tropfen
  - c) Wenn das Blut aus der Wunde spritzt
  - d) Wenn das Blut im Schwall austritt
- 67) Welche Maßnahme ist von/vom Ersthelfer:in zu setzen, wenn es bei einer starken Blutung durch den Druckverband durchblutet?
- a) Manuellen Druck auf dem Druckverband ausüben
  - b) Weiterbluten lassen
  - c) Bestehenden Druckverband wieder heruntergeben und mit verwendetem Material wieder neuen Druckverband anlegen
  - d) Abbindung vornehmen

- 68)** Was sollte der/die Ersthelfer:in bei der Blutstillung vermeiden?
- a) Verwendung einer keimfreien Wundauflage
  - b) Durchführung der Basismaßnahmen
  - c) Wenn möglich: direkten Kontakt mit Blut
  - d) Wenn möglich: Verwendung von Mullbindenverbänden
- 69)** Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind beim Anlegen eines Druckverbandes durchzuführen?
- a) E-Card und Ausweis kontrollieren
  - b) Keimfreie Wundauflage fest auf die Wunde drücken
  - c) Druckkörper durch festes Umwickeln mit der Mullbinde einwickeln
  - d) Verletzte/r soll anfangs selbst fest auf die Wunde drücken
- 70)** Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind beim Verschlucken (schwere Verlegung der Atemwege) durchzuführen?
- a) Oberkörper nach vorne beugen, Brustkorb stützen und bis zu 5x Heimlich-Manöver durchführen. Falls keine Besserung: Bis zu 5 Schläge zwischen die Schulterblätter durchführen usw.
  - b) Oberkörper nach vorne beugen, Brustkorb stützen und bis zu 5x fest zwischen die Schulterblätter schlagen. Falls keine Besserung: Heimlich-Handgriff bis zu 5x durchführen usw.
  - c) Dem/der Betroffenen warme Getränke zum Auflösen des Fremdkörpers verabreichen
  - d) Falls der/die Betroffene reglos wird, entspricht dies einem Atem-Kreislauf-Stillstand und es ist sofort mit der Wiederbelebung zu beginnen
- 71)** Wie wird die Maßnahme bei einer schweren Verlegung der Atemwege bei Säuglingen bezeichnet, nachdem die Schläge zwischen die Schulterblätter durchgeführt wurden?
- a) Heimlich-Handgriff
  - b) Rautek-Griff
  - c) Kompressionsverband
  - d) Brustkorbkompression